J. N. 134.048

A. Meurer

Alle Zuschriften wollen an das germanische National-Museum gerichtet werden, nicht an einzelne Personen oder Abteilungen.

Germanisches Nationalmuseum.

Nürnberg, den 3. Sept. 1885.

Ew. Hochwohlgeboren

erwidern wir auf die werthgeschätzte Zuschrift vom 31. v. M. ganz ergebenst, daß von unseren Beilen noch keine einzige analysirt wurde, also auch das nicht, das Sie speziell im Auge haben. Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß uns ein aus Antlam stammendes Beil in unseren Sammlungen nicht bekannt ist.*

Indem wir Ihnen keine bessere Auskunft geben können, zeichnen

Hochachtungsvoll

Germanisches Nationalmuseum:

A. Meurer,

I. Direktor.

* Einzelne Stücke der Sammlung sind, die meisten wie Sie nicht bekannt, aber die Sammlung ist noch nicht so weit geordnet, daß wir Ihnen mit Bestimmtheit antworten können. Die Beile gehören in Kistchen, die Pfeilspitzen, Perlen etc. in Schubladen. Bei Ihrer Kenntniß der Sammlung werden Sie sich leicht zurechtfinden, so wenn Sie wünschen, gern. Sonst.

WIENER STADTBIBLIOTHEK